

|                                                                                    |                                 |                          |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| <b>Stadt</b>                                                                       | <b>13.08.2020<br/>14:00 Uhr</b> | <b>Naturschutzbeirat</b> |
| <b>Oberhausen</b>                                                                  | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>     |
| <b>27. Sitzung des Naturschutzbeirates</b>                                         |                                 |                          |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                          |

### **Anwesende**

|                                    |                               |
|------------------------------------|-------------------------------|
| Herr Bahne, Heinrich               | LNU                           |
| Herr von der Bey (jun.), Friedrich | Rhein. Landwirtschaftsverband |
| Frau Clever-Schmitz, Mechthild     | NABU                          |
| Herr Filarsky, Hubert              | Landesjagdverband             |
| Herr Grumpe, Franz-Josef           | BUND                          |
| Frau Hingmann, Silke               | NABU                          |
| Herr Kappel, Bernhard              | Imkerverband                  |
| Herr Köster, Norbert               | Rhein. Landwirtschaftsverband |
| Herr Linne, Wolfgang               | LNU                           |
| Herr Oberländer, Alfred            | Landesverband Gartenbau       |
| Frau Schiemanowski, Cornelia       | BUND                          |

### **Abwesende**

Frau Adamczak, Herr Depping, Herr Dominik, Herr Grzenia, Eheleute Hetkamp, Herr Kenzer, Herr Ewald Köster, Frau Meyer, Herr Psotta, Frau Rohmann, Herr Schlicker, Frau Tack, Herr Tomec,

### **Verwaltung**

Herr Dreschmann, Herr Petrausch, Frau Rolf, Herr Werntgen-Orman (alle Bereich 2-2)

### **Gäste**

Fr. Dr. Perrey (OGM), Hr. Mühlenstädt (OGM)

### **Außerdem**

Hr. Driever (Linke.Liste)

|                                                                                    |                                 |                          |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>                                                        | <b>13.08.2020<br/>14:00 Uhr</b> | <b>Naturschutzbeirat</b> |
|                                                                                    | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>     |
| <b>27. Sitzung des Naturschutzbeirates</b>                                         |                                 |                          |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                          |

**Tagesordnung:**

**I. ÖFFENTLICHER TEIL**

- 1      a) Begrüßung durch den Vorsitzenden des Naturschutzbeirates,  
Herrn Bahne und Feststellung der Beschlussfähigkeit  
  
b) Mitteilungen des Vorsitzenden, Herrn Bahne bzw. der  
stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Schiemanowski
- 2      Niederschrift der 26. Naturschutzbeiratssitzung vom 13.02.2020
- 3      Tiergehege Kaisergarten  
Umbaumaßnahme für eine Schakal-Anlage  
*-mündlicher Bericht-*
- 4      Umsetzung von zwei Naturschutzprojekten in Osterfeld und Sterkrade mit Fördermit-  
teln des Landes im Rahmen des „Aktionsprogramms Grüne Lückenschlüsse“  
Vorlage: M/16/5834-01  
*-Bericht-*
- 5      Planfeststellungsverfahren Ausbau Autobahnkreuz Oberhausen  
Stellungnahme des Naturschutzbeirates  
*-Bericht des Arbeitskreises-*
- 6      Mitteilungen der Verwaltung
- 7      Verschiedenes  
*-Bericht des Arbeitskreises--Bericht--mündlicher Bericht-*

|                                                                                                                    |                         |                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|-------------------|
| Stadt<br>Oberhausen                                                                                                | 13.08.2020<br>14:00 Uhr | Naturschutzbeirat |
|                                                                                                                    | Wahlzeit 2014/2020      | Niederschrift     |
| 27. Sitzung des Naturschutzbeirates<br>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen |                         |                   |

## I. ÖFFENTLICHER TEIL

### 1. a) Begrüßung durch den Vorsitzenden des Naturschutzbeirates, Herrn Bahne und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bahne begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung zur 27. Sitzung des Naturschutzbeirates in der Wahlzeit 2014 - 2020. Anhand der Anwesenheitsliste stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

### b) Mitteilungen des Vorsitzenden, Herrn Bahne bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Schiemanowski

Herr Bahne teilt mit, dass er folgende Eilbeschlüsse gefasst hat:

- Übungen der Berufsfeuerwehr in der Ruhraue und an der Deponie Hühnerheide
- Aufstellung eines Kunstwerkes am Schlosseingang (Kaisergarten)
- Wissenschaftliche Untersuchung der Bienenfauna auf Industriebrachen
- Wissenschaftliche Untersuchung der Libellenfauna (Waldteich, Lohfeld)
- Sanierungsmaßnahmen Schächte Brache Vondern

Herr Bahne bemerkt, dass am heutigen Tag die Sitzung des Naturschutzbeirates erstmalig im Ratssaal der Stadt Oberhausen stattfindet. Die ersten Sitzungen des damaligen Landschaftsbeirats haben ebenfalls im Ratssaal Oberhausen stattgefunden.

Frau Schiemanowski bedankt sich bei den Teilnehmern der Waldbegehung im Sterkrader Wald am 30. Juli und weist auf die nächste Begehung am 27. August (Treffpunkt Hiesfelder Straße um 17:00 Uhr) hin. An diesem Termin werden voraussichtlich auch die Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl teilnehmen.

### 2. Niederschrift der 26. Naturschutzbeiratssitzung vom 13.02.2020

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2020 werden nicht erhoben.

|                                                                                    |                                 |                          |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>                                                        | <b>13.08.2020<br/>14:00 Uhr</b> | <b>Naturschutzbeirat</b> |
|                                                                                    | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>     |
| <b>27. Sitzung des Naturschutzbeirates</b>                                         |                                 |                          |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                          |

### **3. Tiergehege Kaisergarten Umbaumaßnahme für eine Schakal-Anlage**

Frau Dr. Perrey stellt das Vorhaben dem Beirat vor. Sie betont, dass die bisherige Wolfshaltung ein tragendes Konzept des Tiergeheges Kaisergarten darstellte. Nachdem die beiden letzten Wölfe verstorben waren scheiterten aufgrund der geringen Gehegegröße und der Tatsache, dass Wölfe in Zoohaltung keine stabilen Rudel bilden, erste Pläne, erneut Wölfe anzusiedeln.

Mit den Goldschakalen soll den Besuchern des Kaisergartens nun ein fuchsgroßer Beutegreifer als neue Attraktion präsentiert werden. Der Goldschakal ist ein Kulturfolger und bereits in vielen Ländern Europas beheimatet. Um die artgerechte Haltung der Schakale sicherzustellen, sind umfangreiche Umbaumaßnahmen erforderlich. Hierzu sollen das alte Wolfsgehege, der ehemalige Adlerstandort, das Luchsgehege und Teile der Steinbockanlage zusammengelegt werden. Als Sicherungsmaßnahme sind eine neue Zaunanlage sowie eine Grabesperre zu errichten.

Die Kosten der Umbaumaßnahmen werden vom Förderverein sowie der Oberhausener Gebäudemangement GmbH getragen. Frau Dr. Perrey hofft auf breite Zustimmung im Beirat für die geplanten Maßnahmen und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Herr Filarsky hält die Haltungsbedingungen bei den Steinböcken für bedenklich und schlägt vor, dort Mufflons unterzubringen, um deren Erhalt zu sichern. Anstelle des Goldschakals sollten jedoch eher heimische Tierarten, wie z. B. Enoks präsentiert werden. Frau Dr. Perrey nimmt die Anregung auf. Sie bemerkt jedoch, dass Veränderungen nur schrittweise durchgeführt werden können.

Frau Schiemanowski regt an, die Gehege so zu gestalten, dass bessere Haltungsbedingungen für die Tiere erreicht werden können und bevorzugt ebenfalls die Haltung von Arten der heimischen Tierwelt. Frau Dr. Perrey bemerkt, dass sowohl die Ansprüche der Tiere als auch die Attraktivität für die Besucher zu berücksichtigen bleiben.

Herr Filarsky und Frau Hingmann sprechen noch den Zustand der Feuchtbereiche (Teiche), insbesondere den niedrigen Wasserstand an und fragen nach, welche Maßnahmen geplant sind. Frau Dr. Perrey verweist hier auf die Zuständigkeit der Emschergenossenschaft. Herr Werntgen-Orman ergänzt, dass der große Teich im Kaisergarten seit vielen Jahren mit Pumpmaßnahmen auf ein bestimmtes Niveau gehalten wird. Bei einigen kleineren Tümpeln handelt es sich um wechseltemporäre Wasserflächen, die nicht grundwassergespeist sind.

Herr Bahne bedankt sich für die eingehende Präsentation bei Frau Dr. Perrey.

### **4. Umsetzung von zwei Naturschutzprojekten in Osterfeld und Sterkrade mit Fördermitteln des Landes im Rahmen des „Aktionsprogramms Grüne Lückenschlüsse“ Vorlage: M/16/5834-01**

Frau Rolf führt kurz in das Thema ein und verweist auf den vorliegenden Bericht. Es handelt

|                                                                                    |                                 |                          |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| <b>Stadt</b>                                                                       | <b>13.08.2020<br/>14:00 Uhr</b> | <b>Naturschutzbeirat</b> |
| <b>Oberhausen</b>                                                                  | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>     |
| <b>27. Sitzung des Naturschutzbeirates</b>                                         |                                 |                          |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                          |

sich hierbei um ein Förderprojekt des Landes, dass noch in diesem Jahr realisiert werden soll. Mit den beiden Projekten im Reinersbachtal und am Koppenburgs Mühlenbach soll die Grundlage geschaffen werden, um die Grüne Infrastruktur in der Metropole Ruhr langfristig zu stärken. Die Projekte wurden in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station vorbereitet und sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Frau Schiemanowski begrüßt sowohl die geplanten Maßnahmen als auch weitere Projekte zur Vernetzung und bittet, den Beirat über die Entwicklung zu informieren. Zu dem Projekt des RVR „Ökologische Umgestaltung Außenanlagen Haus Ripshorst“, das ebenfalls im Rahmen des Landesprogramms gefördert wird, wird aus dem Gremium nachgefragt, ob die Anpflanzung klimaverträglicher Gehölze vorgesehen ist. Herr Werntgen-Orman bestätigt, dass klimaresistente Bäume bevorzugt angepflanzt werden sollen und Herr Dreschmann verweist auf Abstimmungen mit dem RVR im Vorfeld der Planungen. Da das Förderprogramm vom Land bereits genehmigt wurde, sind grundsätzlich keine Änderungen mehr möglich.

Herr Filarsky spricht mögliche Schäden durch Vandalismus an und bittet um Aufstellung entsprechender aussagekräftiger Hinweisschilder.

Herr Bahne dankt dem Gremium für die rege Diskussion.

## **5. Planfeststellungsverfahren Ausbau Autobahnkreuz Oberhausen Stellungnahme des Naturschutzbeirates**

Herr Bahne dankt dem Arbeitskreis für die umfangreiche Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für den Um- und Ausbau des Autobahnkreuzes Oberhausen.

Frau Schiemanowski weist noch einmal darauf hin, dass im Zusammenhang mit der geplanten Maßnahme etwa 5000 Bäume auf einer Fläche von ca. 10 ha gefällt werden sollen. Sie erwartet, dass das Verfahren noch einmal überdacht werden sollte. Insbesondere können die vorgesehenen Ausgleichsflächen im Kreis Wesel nicht hingenommen werden. Herr Filarsky hofft ebenfalls auf eine Neubewertung des Projektes und regt an, den Bundesverkehrswegeplan zu ändern.

Herr Bahne bittet den Naturschutzbeirat Oberhausen über Inhalt und Weitergabe der Stellungnahme zum o. g. Planfeststellungsverfahren abzustimmen. Der Beirat stimmt der Stellungnahme mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung zu.

Frau Rolf bittet Herrn Bahne, die Stellungnahme als Vorsitzender des Naturschutzbeirates offiziell an die Planfeststellungsbehörde (Bezirksregierung Köln) weiterzuleiten. Unabhängig davon wird die Stellungnahmen des Beirates aber auch von der Unteren Naturschutzbehörde dem Bereich Tiefbau als bündelnde Stelle übergeben und als Anlage zur Gesamtstellungnahme der Stadt Oberhausen an den Rat der Stadt Oberhausen geleitet.

|                                                                                    |                                 |                          |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>                                                        | <b>13.08.2020<br/>14:00 Uhr</b> | <b>Naturschutzbeirat</b> |
|                                                                                    | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>     |
| <b>27. Sitzung des Naturschutzbeirates</b>                                         |                                 |                          |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                          |

## **6. Mitteilungen der Verwaltung**

entfällt

## **7. Verschiedenes**

1. Frau Schiemanowski verweist auf die Unterschriftensammlung zur Volksinitiative „Artenvielfalt NRW“ und die ausgelegten Flyer.
2. Herr Filarsky bittet die Verwaltung um Übersendung der Kontaktdaten aller Beiratsmitglieder und der Naturschutzwächter. Herr Dreschmann sagt zu, nach der Wahl des neuen Beirates eine entsprechende Liste zu versenden.
3. Herr Filarsky berichtet über eine Hundesportgruppe im Bereich Dunkelschlag, die dort ihre Tiere ungeleint ausführt. Herr Dreschmann will den Ordnungsdienst informieren, damit dort verstärkt Kontrollen durchgeführt werden können.
4. Frau Hingmann weist auf den Wegfall vieler Mehlschwalbenester aufgrund von Baumaßnahmen hin und bemängelt eine fehlende gesetzliche Regelung.
5. Frau Hingmann stellt fest, dass im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen häufig das Umfeld nicht berücksichtigt wird und Querungsmöglichkeiten für Tiere verhindert werden. Sie spricht hier insbesondere den derzeitigen Ausbau der Emmericher Straße an, wo im Bereich des Nassenkampgrabens durch eine neue Stützwand eine erhebliche Barriere entstanden sei.
6. Frau Hingmann bemerkt, dass am Altmarkt in Oberhausen im Bereich des Restaurants Gdanska mehrere Vogelhäuser aufgehängt wurden und bittet um Überprüfung.
7. Frau Hingmann fragt nach, ob eine Mahd während der Blütezeit im Bereich der Deponie Hühnerheide erlaubt sei. Herr Werntgen-Orman erläutert, dass hier Auflagen der Höheren Naturschutzbehörde umgesetzt werden. Danach ist 2x im Jahr eine Mahd vorgeschrieben.
8. Frau Schiemanowski teilt mit, dass am Parkplatz an der Hiesfelder Straße Abbruchmaterialien abgelagert wurden. Herr Dreschmann sagt die Weiterleitung der Information an die Abfallbehörde zu.
9. Frau Schiemanowski regt an, die Wassersäcke an den Baumnachpflanzungen im Brücktorviertel regelmäßig aufzufüllen.
10. Nach Angaben von Herrn Filarsky weist die obere Krone der stadtbildprägenden Rotbuche in Schmachtendorf trockene Stellen auf, eine Wässerung ist dringend erforderlich.

|                                                                                    |                                 |                          |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>                                                        | <b>13.08.2020<br/>14:00 Uhr</b> | <b>Naturschutzbeirat</b> |
|                                                                                    | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>     |
| <b>27. Sitzung des Naturschutzbeirates</b>                                         |                                 |                          |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                          |

11. Herr Köster bittet um Mitteilung, für welchen Zeitraum die Grünannahmestelle am Ravenhorst eingerichtet wurde. Herr Werntgen-Orman erläutert, dass diese Annahmestelle zunächst nur befristet betrieben wird.

Herr Bahne bedankt sich bei den Teilnehmern und Gästen für den reibungslosen und konstruktiven Verlauf der 27. Sitzung des Naturschutzbeirates und schließt die Sitzung um 16:20 Uhr.

**Heinrich J. Bahne**  
**(Vorsitzender des LBR)**

**Ulrich Petrausch**  
**(Schriftführer)**